

Klimaschutzprogramm 2030 und Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)

Eintägiger Zertifikatslehrgang zu neuen Herausforderungen und Chancen für
Unternehmen

- Termine zur Zeit nur auf Anfrage -

Buchen Sie den Lehrgang auch als
INHOUSE-SCHULUNG

Sprechen Sie uns einfach direkt für ein
personalisiertes Angebot an.



UMWELTINSTITUT

AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Klimaschutzprogramm 2030 und Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)

Eintägiger Zertifikatslehrgang zu neuen Herausforderungen und Chancen für Unternehmen

Der Deutsche Bundestag hat ein umfassendes Gesetzgebungspaket zum Klimaschutz beschlossen. Der Kern des Pakets ist das Klimaschutzgesetz, durch das alle Ressorts zu CO₂-Einsparungen verpflichtet werden. So soll sichergestellt werden, dass Deutschland seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % gegenüber 1990 reduziert.

Bereiten Sie sich mit unserem Seminar: "Klimaschutzprogramm 2030 und Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)" auf die neuen Herausforderungen und Chancen vor und **vermeiden Sie Doppelbelastungen für Ihr Unternehmen!**

Wesentlich am Klimaschutzgesetz ist die Verpflichtung aller Sektoren. Während die Stromerzeugung und die Industrie durch den Emissionshandel bereits verpflichtenden Regelungen unterliegen, folgen nun auch Maßnahmen für die Sektoren Verkehr und Gebäude durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG). Kernbestandteil ist die Einführung eines Emissionshandels für Brennstoffe. In der Einführungsphase gilt ein fester CO₂-Preis von 25 € pro t CO₂ im Jahr 2021, ansteigend auf 55 € im Jahr 2025. Diese Maßnahme betrifft nicht nur neu erfasste Akteure, es stellen sich auch konkrete Abgrenzungs- und Umsetzungsfragen für bereits vom Emissionshandel regulierte Betreiber.

Für alle bestehenden und zukünftigen Akteure am CO₂-Markt ist es an der Zeit, Maßnahmen nun detailliert auszuwerten – zumal Überlegungen auf EU-Ebene, die Klimaziele für 2030 noch zu verschärfen, zu einer Anpassung der Maßnahmen führen könnten.

Bereiten Sie sich mit unserem Seminar: "Klimaschutzprogramm 2030 und Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)" auf die neuen Herausforderungen und Chancen vor und **vermeiden Sie Doppelbelastungen für Ihr Unternehmen!**

Zielgruppe

Bestehende und zukünftigen Akteure am CO₂-Markt

Inhalte

Einführung in das Klimaschutzgesetz und Klimaschutzprogramm 2030

- Das Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)
- Grundzüge und Inhalte des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050
- Überblick über Anreize, Förderprogramme und Einzelmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Energie

Einführung in das nationale Emissionshandelssystem für Brennstoffemissionen (BEHG)

- Grundlagen der CO₂-Bepreisung fossiler Heiz- und Kraftstoffe in den Sektoren Wärme und Verkehr
- Upstream-Ansatz/Welche Branchen sind betroffen?

Operationalisierung der Pflichten und Anforderungen aus dem BEHG in den Unternehmen

- Rahmenbedingungen der Emissionsüberwachung
- Prinzipien bei der Ermittlung der Emissionen
- Erstellung eines Überwachungsplans
- Ablauf der Emissionsberichterstattung
- Nationales Emissionshandelsregister

Herausforderungen und Chancen für Unternehmen

- Vermeidung von Doppelbelastungen
- Entlastungen

Unterrichtszeiten

09:30 - 17:00 Uhr

Eine Mittags- und zwei Kaffeepausen

Kooperationspartner

FutureCamp
Climate GmbH

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der **FutureCamp Climate GmbH, München**

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten:

Dipl.-Biol. Christine Jansen

Telefon: (+49) 69 / 82 99 377 - 14

E-Mail: info@umweltinstitut.de

Weitere Informationen zu diesem Seminar und unsere Online-Anmeldung finden Sie unter: www.umweltinstitut.de/490



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de

